

Q1

1. JANUAR – 31. MÄRZ 2009

ZWISCHENBERICHT FÜR **DAS ERSTE QUARTAL 2009**



Überblick

Im Fokus

- ▶ Erwartet starker Umsatzrückgang
- ▶ Kostensenkungsmaßnahmen zeigen Wirkung
- ▶ Starke Bilanzstruktur und Liquiditätsposition
- ▶ Erste Anzeichen für eine Bodenbildung im Markt

Kennzahlen

1. Quartal 2009

in Millionen Euro oder Prozent, wenn nicht anders angegeben	1.1. – 31.3.2009	1.1. – 31.3.2008	Veränderung
Umsatz	22,6	44,2	-48,9%
Halbleiter	20,3	41,2	-50,6%
Mikromechanik	2,3	3,0	-25,8%
Bruttoergebnis	4,7	18,9	-75,3%
in Prozent vom Umsatz	20,7%	42,8%	
F&E-Aufwendungen	6,8	7,9	-14,0%
in Prozent vom Umsatz	30,0%	17,8%	
Betriebsergebnis	-8,5	4,1	na
in Prozent vom Umsatz	-37,6%	9,3%	
EBIT	-8,9	4,1	na
in Prozent vom Umsatz	-39,4%	9,3%	
Periodenüberschuss	-6,1	2,8	na
in Prozent vom Umsatz	-27,2%	6,3%	
Ergebnis je Aktie in Euro	-0,32	0,14	na
Operativer Cash Flow	0,7	0,4	103,4%
Investitionen	2,4	7,1	-66,2%
in Prozent vom Umsatz	10,6%	16,0%	

in Millionen Euro oder Prozent, wenn nicht anders angegeben	31.3.2009	31.12.2008	Veränderung
Eigenkapital	166,1	171,2	-3,0%
in Prozent der Bilanzsumme	69,3%	68,5%	
Mitarbeiter (Stichtag)	1.073	1.093	-1,8%

Konzernzwischenlagebericht

Geschäftsverlauf

Umsatzentwicklung und Auftragslage

ELMOS hat im 1. Quartal 2009 einen starken Umsatzrückgang hinnehmen müssen. Der Umsatz entspricht mit minus 48,9% oder 22,6 Mio. Euro (Q1 2008: 44,2 Mio. Euro) den Erwartungen und ist das Resultat aus der weiterhin weltweit schwachen Automobilnachfrage sowie dem Bestandsabbau in der Lieferkette. ELMOS konnte - anders als die meisten anderen Branchenteilnehmer - im vierten Quartal 2008 aufgrund der Bestellvorlaufzeiten einen zum dritten Quartal 2008 vergleichbaren Umsatz erzielen. Dies erklärt zusätzlich den relativ starken prozentualen Rückgang im ersten Quartal 2009.

Der Umsatzrückgang im Halbleitersegment war mit -50,6% auf 20,3 Mio. Euro deutlich stärker ausgeprägt als im Segment Mikromechanik (-25,8% auf 2,3 Mio. Euro). Der Unterschied ist bedingt durch die stärkere Abhängigkeit des Halbleitersegments von der Automobilindustrie, welche von der weltweiten Wirtschaftskrise mit am stärksten erfasst ist. Das Segment Mikromechanik erzielt seinen Umsatz etwas ausgewogener auch auf den Märkten der Medizintechnik, in der Industriebranche, in der Klimatechnik und im Konsumbereich.

Der Auftragseingang im ersten Quartal 2009 war vergleichbar mit dem vierten Quartal 2008 unverändert schwach. Zudem wird weiterhin überwiegend sehr kurzfristig bestellt, was die mittelfristige Planung erschwert. Es scheint jedoch erste Anzeichen für eine Bodenbildung im Markt zu geben.

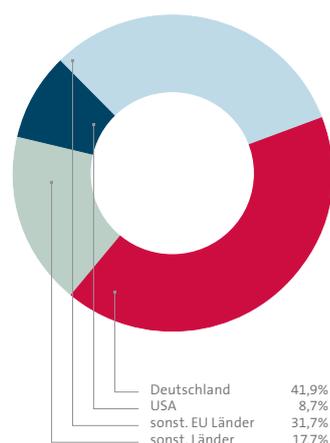
Alle Regionen weisen starke Rückgänge des Umsatzes aus. Abgesehen von der weltweiten Wirtschaftskrise gibt es keine nennenswerten Entwicklungen, welche Verschiebungen in der regionalen Umsatzverteilung begründen.

Region	1.1. – 31.3.2009 Tausend Euro	in Prozent vom Umsatz	1.1. – 31.3.2008 Tausend Euro	in Prozent vom Umsatz	Veränderung
Deutschland	9.457	41,9%	15.833	35,8%	-40,3%
Sonstige EU-Länder	7.170	31,7%	17.210	38,9%	-58,3%
USA	1.956	8,7%	4.090	9,3%	-52,2%
Sonstige Länder	4.002	17,7%	7.067	16,0%	-43,4%
Konzernumsatz	22.585	100,0%	44.199	100,0%	-48,9%

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Um dem starken Umsatzrückgang entgegen zu wirken, hat ELMOS bereits im Herbst 2008 zahlreiche Kosteneinsparmaßnahmen initiiert, welche im ersten Quartal 2009 ausgeweitet wurden und erste Wirkungen zeigen. Die Maßnahmen umfassen u.a. die Reduktion und Verschiebung von Investitionen, Überprüfung aller Kostenpositionen im Hinblick auf ihre absolute Notwendigkeit, Einführung von Kurzarbeit am Standort Dortmund (ab Januar 2009) und weiteren Standorten, Beendigung eines Großteils der Leiharbeitsverhältnisse, Verzögerung der Fertigungsumstellung von 6- auf 8-Zoll-Wafer (Standort Dortmund) und deutliche Einsparungen bei den Tochtergesellschaften. Durch die umfangreichen Maßnahmen werden in 2009 wesentlich mehr als 10 Mio. Euro eingespart.

Umsatz nach Regionen 3 Monate 2009



Im ersten Quartal 2009 fiel das Bruttoergebnis um 75,3% auf 4,7 Mio. Euro (Q1 2008: 18,9 Mio. Euro). Die Bruttomarge betrug damit 20,7% (Q1 2008: 42,8%). Trotz des hohen Fixkostenanteils der Halbleiterproduktion konnten im ersten Quartal 2009 die Herstellkosten bereits reduziert werden, so dass sich das Bruttoergebnis bei einem Umsatzrückgang um 21,6 Mio. Euro unterproportional um 14,2 Mio. Euro verringerte. An den beiden Halbleiterproduktionsstandorten Dortmund und Duisburg wurde die Produktion massiv reduziert, was zu einer signifikanten Unterauslastung führt.

Aufgrund des stark rückläufigen Umsatzes sind die Funktionskosten gemessen in Prozent vom Umsatz gestiegen. In absoluten Werten sind sie jedoch gesunken, was durch das Einsparprogramm erreicht werden konnte. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung fielen um 14,0% auf 6,8 Mio. Euro (Q1 2008: 7,9 Mio. Euro). Die Vertriebskosten blieben im Vergleich zum ersten Quartal 2008 unverändert bei 2,9 Mio. Euro, sanken jedoch verglichen mit dem Vorquartal (Q4 2008: 3,6 Mio. Euro). Die Aufwendungen für Allgemeine Verwaltung reduzierten sich um 13,5% auf 3,5 Mio. Euro (Q1 2008: 4,0 Mio. Euro). Insgesamt betragen die Funktionskosten im Berichtsquartal 58,2% des Umsatzes im Vergleich zu 33,5% im ersten Quartal 2008.

Sowohl das Betriebsergebnis (-8,5 Mio. Euro) als auch das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT; -8,9 Mio. Euro) fielen im ersten Quartal 2009 negativ aus, gingen jedoch aufgrund der Einsparungen in den Funktionskosten in absoluten Werten weniger stark zurück als das Bruttoergebnis.

Der Quartalsverlust betrug 6,1 Mio. Euro (Q1 2008: Überschuss von 2,8 Mio. Euro) und profitiert im Vergleich zum EBIT im Wesentlichen von latenten Steuererträgen. Der Verlust pro Aktie beträgt 0,32 Euro (0,14 Euro Gewinn pro Aktie in Q1 2008).

Trotz des deutlich schlechteren Ergebnisses im Vergleich zum Vorjahresquartal konnte ein leicht höherer operativer Cash Flow erzielt werden (0,7 Mio. Euro im Berichtsquartal versus 0,4 Mio. Euro in Q1 2008). Der Hauptgrund ist der starke Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 11,2 Mio. Euro, was zu einer Erhöhung der liquiden Mittel führte. Dabei ist in etwa die Hälfte des Rückgangs auf forciertes Forderungsmanagement und die andere Hälfte auf den Rückgang des Umsatzvolumens zurückzuführen.

Die Investitionen in Sachanlagen wurden im Berichtsquartal wie angekündigt stark zurückgefahren und belaufen sich auf 2,4 Mio. Euro bzw. 10,6% des Umsatzes (Q1 2008: 7,1 Mio. Euro bzw. 16,0% des Umsatzes). So war der Free Cash Flow im Berichtsquartal mit -1,0 Mio. Euro lediglich leicht negativ, jedoch deutlich besser als im Vorjahresquartal (-6,6 Mio. Euro). Auch für den um Leasing- und ähnliche Transaktionen bereinigten Free Cash Flow zeigt sich die gleiche Tendenz (Q1 2009: -1,7 Mio. Euro; Q1 2008: -6,7 Mio. Euro).

Die Zahlungsmittel und -äquivalente haben sich im ersten Quartal 2009 gegenüber dem Jahresultimo nahezu nicht verändert (31. März 2009: 42,0 Mio. Euro vs. 31. Dezember 2008: 42,5 Mio. Euro). Auch die Eigenkapitalquote ist mit 69,3% weiterhin auf einem hohen Niveau (31. Dezember 2008: 68,5%).

Wirtschaftliches Umfeld

Das wirtschaftliche Umfeld stellte sich im ersten Quartal 2009 unverändert schwierig dar. Jedoch scheint sich in allen Märkten eine leichte Verbesserungstendenz dahingehend abzuzeichnen, dass die März-Zulassungszahlen nicht mehr einen solch starken Rückgang zeigen wie noch die ersten beiden Monate des Jahres 2009. Die Automobilzulieferer erleiden nach wie vor noch größere Rückgänge als die Automobilhersteller. Dies wird auf den weiteren Abbau der Bestände in der gesamten Lieferkette zurückgeführt.

In den Automobilzulassungsstatistiken nimmt **Deutschland** mit einem Plus von 18% im ersten Quartal 2009 gegenüber dem Vorjahreszeitraum eine absolute Ausnahmestellung ein. Dies ist eindeutig auf die Wirkung der Abwrackprämie zurückzuführen. Die Entwicklung der Automobilhersteller auf dem deutschen Markt ist sehr unterschiedlich. Während die Premiumhersteller z.T. deutliche Einbußen hinnehmen mussten, konnten Hersteller mit Modellen der unteren Preisklassen teilweise große Zuwächse verzeichnen.

In **Europa** verlor der Markt insgesamt 16% im ersten Quartal 2009. Von den bedeutenderen Märkten waren die größten Verlierer Spanien (–43%), Großbritannien (–30%) und Italien (–19%).

Die **USA** hatten in allen drei Monaten des ersten Quartals 2009 Verluste von zum Teil deutlich mehr als 30% hinzunehmen.

Sonstige Angaben

Mitarbeiterentwicklung

Am 31. März 2009 beschäftigte der ELMOS-Konzern 1.073 Mitarbeiter. Dies entspricht einem Rückgang von 1,8% gegenüber dem 31. Dezember 2008 (1.093 Mitarbeiter) und ist vor allem auf einen Personalabbau bei der kalifornischen Tochtergesellschaft Silicon Microstructures Inc. vor dem Hintergrund der gegenwärtigen Wirtschaftskrise zurückzuführen.

ELMOS-Aktie

Das erste Quartal 2009 war weiterhin geprägt durch starke Volatilität an den Aktienmärkten. Die ELMOS-Aktie sank um 22,2%, auch die relevanten Indizes und Wettbewerber haben überwiegend an Wert verloren. Die ELMOS-Aktie schloss am 31. März 2009 bei 1,79 Euro. Ihr Quartalshoch erreichte die Aktie gleich zu Beginn des Jahres am 2. Januar 2009 bei 2,31 Euro, das Quartaltief lag bei 1,41 Euro (12. März 2009). Die Marktkapitalisierung betrug am Quartalsultimo 34,8 Mio. Euro (alles Xetra-Kurse). Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen (Xetra und Frankfurt Parkett) lag mit rund 13 Tausend Aktien leicht oberhalb des Niveaus des letzten Jahres.



Organe

AUFSICHTSRAT

Prof. Dr. Günter Zimmer, Vorsitzender

Diplom-Physiker | Duisburg

Dr. Burkhard Dreher, stv. Vorsitzender

Diplom-Volkswirt | Dortmund

Jörns Haberstroh

Diplom-Ökonom | Kerken

Dr. Peter Thoma

Diplom-Physiker | Unterschleißheim

Jutta Weber

Diplom-Pädagogin | Tarrytown, New York, USA

Dr. rer. nat. Klaus G. Weyer

Diplom-Physiker | Schwerte

VORSTAND

Dr. rer. nat. Anton Mindl, Vorsitzender

Diplom-Physiker | Lüdenscheid

Nicolaus Graf von Luckner

Diplom-Volkswirt | Oberursel

Reinhard Senf

Diplom-Ingenieur | Iserlohn

Jürgen Höllisch

Ingenieur | Purbach/Österreich

Ausblick

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind nach wie vor geprägt von großer Unsicherheit und weltweiter Zurückhaltung der Konsumenten beim Autokauf. Auch die in Deutschland und einigen anderen Ländern eingeführte sogenannte Abwrackprämie führt zu keiner wesentlichen Entlastung für die für ELMOS maßgeblichen Kunden. Die automobilen Zulieferer – die direkten Kunden von ELMOS – rechnen zum Teil auch für die nächsten Monate noch mit deutlich stärkeren Absatzverlusten als die Autohersteller, bedingt durch die Reduktion der Lagerbestände in der Lieferkette.

Ausblick der ELMOS-Gruppe

Auch für das zweite Quartal 2009 rechnen wir basierend auf dem Auftragseingang der letzten Monate mit einem schwachen Umsatz, auf zum ersten Quartal 2009 vergleichbarem Niveau. Eine zuverlässige Prognose für die zweite Jahreshälfte ist momentan noch nicht möglich, allerdings sind erste Anzeichen für eine Bodenbildung des Marktes vorhanden.

ELMOS wird die eingeleiteten Kostensparmaßnahmen konsequent weiterführen und gegebenenfalls zusätzliche Maßnahmen ergreifen. Auch der Umfang der Kurzarbeit wird auf monatlicher Basis überprüft und dem Bedarf angepasst. Die Höhe der Investitionen wird auf das absolut Notwendige reduziert und damit deutlich unter dem Niveau von 2008 liegen. Das Cash Management hat nach wie vor oberste Priorität. Ziel ist die Bereitstellung ausreichender Mittel für das operative Geschäft und die in die Zukunft gerichteten Vertriebsaktivitäten und Forschungs- und Entwicklungsvorhaben.

So haben und werden wir unsere Akquisitionsbemühungen in Asien und im Industrie- und Konsumgütermarkt konsequent fortsetzen. Die auch in schwierigen Zeiten gewonnenen Neuprojekte insbesondere in Asien, und dabei im Speziellen in Südkorea, bestärken uns darin. Bei den Mikrosystemen haben wir eine neue Technologie für den Basisdrucksensor entwickelt, die bezüglich Energieeffizienz neue Maßstäbe setzen wird. Die Gestenerkennung basierend auf unserer HALIOS®-Technologie wird sowohl im Konsum- als auch im Industriesektor in immer mehr Anwendungen integriert. Auch im Automobilbereich haben wir auf diesem Gebiet die Vornominierung für einen wegweisenden Auftrag erhalten. Nicht zuletzt sind unsere ASSP-Initiativen insbesondere auch mit unserem Partner NEC Electronics am Markt erfolgreich.

Trotz des krisenbedingten starken Umsatzrückgangs verfügt ELMOS bei Wiederbelebung der Konjunktur über eine starke Ausgangsposition, um an das vor der Krise überproportionale Wachstum anzuschließen.

Konzernzwischenabschluss

Verkürzte Konzernbilanz

Aktiva	31.3.2009	31.12.2008
	Euro	Euro
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	40.672.408	40.200.036
Sachanlagen	79.083.600	80.698.137
At-Equity bewertete Beteiligungen	1	1
Wertpapiere und Anteile	517.693	517.693
Latente Steueransprüche	6.807.030	6.619.684
Summe langfristige Vermögenswerte	127.080.733	128.035.551
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorratsvermögen	40.233.939	37.379.627
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18.512.194	29.735.847
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	42.039.888	42.463.401
Sonstige Vermögenswerte und Ertragsteueransprüche	10.287.657	10.347.411
	111.073.677	119.926.286
Vermögenswerte einer Veräußerungsgruppe, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert wird	1.595.229	2.104.679
Summe kurzfristige Vermögenswerte	112.668.906	122.030.965
Bilanzsumme	239.749.638	250.066.516

Passiva	31.3.2009 Euro	31.12.2008 Euro
Eigenkapital		
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital		
Grundkapital	19.414.205	19.414.205
Kapitalrücklage	88.736.563	88.736.563
Gewinnrücklage	102.224	102.224
Kumulierte erfolgsneutrale Veränderung des Eigenkapitals	-4.343.603	-5.445.033
Bilanzgewinn	62.274.743	68.410.785
	166.184.132	171.218.744
Minderheitenanteil	-61.153	-13.825
Summe Eigenkapital	166.122.980	171.204.919
Schulden		
Langfristige Schulden		
Rückstellungen	880.202	911.450
Finanzverbindlichkeiten	40.385.566	40.433.714
Sonstige Verbindlichkeiten	2.193.097	2.244.242
Latente Steueransprüche	837.312	3.935.323
Summe langfristige Schulden	44.296.178	47.524.729
Kurzfristige Schulden		
Rückstellungen	7.630.951	6.744.564
Steuerverbindlichkeiten	4.089.125	3.862.368
Finanzverbindlichkeiten	330.344	186.032
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.204.121	18.403.799
Sonstige Verbindlichkeiten	2.075.940	2.140.105
Summe kurzfristige Schulden	29.330.480	31.336.868
Summe Schulden	73.626.659	78.861.597
Bilanzsumme	239.749.638	250.066.516

Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

1. Quartal 2009	1.1. – 31.3.2009 Euro	in Prozent vom Umsatz	1.1. – 31.3.2008 Euro	in Prozent vom Umsatz	Veränderung
Umsatzerlöse	22.584.679	100,0%	44.199.312	100,0%	-48,9%
Umsatzkosten	17.912.649	79,3%	25.287.991	57,2%	-29,2%
Bruttoergebnis	4.672.031	20,7%	18.911.321	42,8%	-75,3%
Forschungs- und Entwicklungskosten	6.779.662	30,0%	7.879.265	17,8%	-14,0%
Vertriebskosten	2.887.405	12,8%	2.887.076	6,5%	0,0%
Verwaltungsaufwendungen	3.488.300	15,4%	4.031.870	9,1%	-13,5%
Betriebsergebnis vor sonstigen betrieblichen Aufwendungen / (Erträgen)	-8.483.337	-37,6%	4.113.110	9,3%	-306,3%
Finanzierungserträge	-338.825	-1,5%	-428.097	-1,0%	-20,9%
Finanzierungsaufwendungen	597.658	2,6%	730.953	1,7%	-18,2%
Wechselkursverluste	599.146	2,7%	112.947	0,3%	430,5%
Aufwendungen / (Erträge) aus assoziierten Unternehmen	0	0,0%	0	0,0%	na
Sonstige betriebliche Aufwendungen / (Erträge)	-175.201	-0,8%	-94.540	-0,2%	85,3%
Ergebnis vor Steuern	-9.166.114	-40,6%	3.791.847	8,6%	na
Steuern vom Einkommen und Ertrag					
Ertragsteueraufwand	319.507	1,4%	438.160	1,0%	-27,1%
Latente Steuern / (Erträge)	-3.302.251	-14,6%	820.359	1,9%	na
	-2.982.744	-13,2%	1.258.519	2,8%	na
Konzernüberschuss	-6.183.370	-27,4%	2.533.328	5,7%	na
Davon entfallen auf:					
Minderheitenanteile	-47.328	-0,2%	-243.666	-0,6%	-80,6%
Anteilseigner des Mutterunternehmens	-6.136.042	-27,2%	2.776.994	6,3%	na
Fremdwährungsanpassungen	1.050.703	4,7%	-878.452	-2,0%	na
Latente Steuern (auf Fremdwährungsanpassungen gesondert)	50.727	0,2%	-8.031	0,0%	na
Erfolgsneutrale Veränderungen des Eigenkapitals	1.101.430	4,9%	-886.483	-2,0%	na
Konzernüberschuss einschließlich erfolgsneutrale Veränderungen des Eigenkapitals	5.034.612	-22,3%	1.890.511	4,3%	na
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	-0,32		0,14		na

Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)

	1.1. – 31.3.2009 Euro	in Prozent vom Umsatz	1.1. – 31.3.2008 Euro	in Prozent vom Umsatz	Veränderung
Betriebsergebnis vor sonstigen betrieblichen Aufwendungen / (Erträgen)	-8.483.337	-37,6%	4.113.110	9,3%	na
Wechselkursverluste	599.146	2,7%	112.947	0,3%	na
Sonstige betriebliche Aufwendungen / (Erträge)	-175.201	-0,8%	-94.540	-0,2%	85,3%
Aufwendungen / (Erträge) aus assoziierten Unternehmen	0	0,0%	0	0,0%	na
EBIT	-8.907.281	-39,4%	4.094.703	9,3%	na

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung

	1.1. – 31.3.2009 Euro	1.1. – 31.3.2008 Euro
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit		
Konzernüberschuss nach Minderheitenanteilen	- 6.136.042	2.776.994
Abschreibungen	3.980.625	4.427.182
Zinsergebnis	258.833	302.856
Nicht liquiditätswirksamer Aufwand	- 3.302.251	820.359
Ertragsteueraufwand	319.507	438.160
Minderheitenanteile	- 47.328	- 243.666
Veränderung der Pensionsrückstellungen	- 31.248	- 28.132
Veränderungen im Netto-Umlaufvermögen:		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.223.653	- 1.363.792
Vorräte	- 2.854.312	- 1.048.136
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige Vermögenswerte	86.970	- 3.831.460
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 3.199.678	- 66.822
Sonstige Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten	822.790	- 629.250
Ertragsteuerzahlungen	- 119.967	- 886.357
Gezahlte Zinsen	- 597.658	730.953
Erhaltene Zinsen	338.825	428.097
Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit	742.720	365.080
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	- 1.400.339	- 1.476.258
Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 992.968	- 5.608.536
Investitionen in zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	509.451	25.876
Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	98.781	72.940
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	- 1.785.076	- 6.985.978
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit		
Kauf eigener Aktien	0	- 301.601
Aufnahme/Tilgung langfristiger Verbindlichkeiten	- 97.255	- 323.088
Aufnahme/Tilgung kurzfristiger Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	141.706	- 640.921
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	44.451	- 1.265.610
Abnahme/Zunahme der liquiden Mittel	- 997.905	- 7.886.508
Effekt aus Wechselkursänderungen der liquiden Mittel	574.391	128.649
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	42.463.401	42.855.617
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	42.039.888	35.097.758

Verkürzte Konzern-Eigenkapitalentwicklung

	Aktien Stück	Grund- kapital Euro	Kapital- rücklage Euro
Stand 1. Januar 2008	19.414.205	19.414.205	88.736.563
Kauf eigener Aktien	- 50.000	- 50.000	- 251.601
Währungsveränderungen			
Jahresüberschuss erstes Quartal 2008			
Stand 31. März 2008	19.364.205	19.364.205	88.484.962
Stand 1. Januar 2009	19.414.205	19.414.205	88.736.563
Währungsveränderungen			
Jahresüberschuss erstes Quartal 2009			
Stand 31. März 2009	19.414.205	19.414.205	88.736.563

Gewinn- rücklagen Euro	Kumulierte erfolgsneutrale Veränderung des Eigenkapitals Euro	Bilanz- gewinn Euro	Gesamt Euro	Minder- heitenanteil Gesamt Euro	Konzern Gesamt Euro
102.224	- 6.407.297	57.809.788	159.655.483	309.704	159.965.187
			- 301.601		- 301.601
	- 886.483		- 886.483		- 886.483
		2.776.994	2.776.994	- 243.666	2.533.328
102.224	- 7.293.780	60.586.782	161.244.393	66.038	161.310.432
102.224	- 5.445.033	68.410.785	171.218.744	- 13.825	171.204.919
	1.101.430		1.101.430		1.101.430
		- 6.136.042	- 6.136.042	- 47.328	- 6.183.370
102.224	- 4.343.603	62.274.743	166.184.132	- 61.153	166.122.979

Verkürzter Konzernanhang

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 1. Quartal 2009 wurde im April 2009 durch Beschluss des Vorstands zur Veröffentlichung freigegeben.

1 Allgemeine Angaben

Die ELMOS Semiconductor Aktiengesellschaft („die Gesellschaft“ oder „ELMOS“) hat ihren Sitz in Dortmund (Deutschland) und ist dort beim Amtsgericht im Handelsregister, Abteilung B, unter Nr. 13698 eingetragen. Es gilt die Satzung in der Fassung vom 26. März 1999, welche zuletzt am 14. Dezember 2007 geändert wurde.

Der Gegenstand der Gesellschaft ist die Entwicklung, Herstellung und der Vertrieb von mikroelektronischen Bauelementen und Systemteilen (Application Specific Integrated Circuits oder kurz: ASICs) sowie von funktionsverwandten technologischen Einheiten. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Geschäftszweck mittelbar oder unmittelbar zu dienen geeignet sind. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art zu erwerben oder zu pachten und sich an solchen zu beteiligen sowie alle Geschäfte vorzunehmen, die dem Gesellschaftsvertrag dienlich sind. Die Gesellschaft ist befugt, Geschäfte im Inland wie im Ausland zu betreiben.

Die Gesellschaft hat neben den inländischen auch Vertriebsgesellschaften in Frankreich und den USA und kooperiert in der Entwicklung und Herstellung von ASIC-Chips mit anderen deutschen und internationalen Unternehmen.

Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Die Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2009 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“. Er enthält somit nicht sämtliche für einen Konzernabschluss vorgeschriebenen Informationen und Angaben und sollte daher im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 gelesen werden.

Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses wurden mit Ausnahme der im Folgenden beschriebenen neuen bzw. geänderten IFRS Standards und Interpretationen die für die Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2008 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert übernommen. Aus der Anwendung dieser Standards und Interpretationen ergaben sich lediglich Änderungen in der Darstellung des Gesamtperiodenerfolgs, jedoch keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

- ▶ IAS 1 Darstellung des Abschlusses
- ▶ IAS 23 Fremdkapitalkosten
- ▶ IFRS 8 Geschäftssegmente
- ▶ IFRS 1 und IAS 27 Anschaffungskosten einer Beteiligung an einem Tochterunternehmen, gemeinschaftlich geführten Unternehmen oder assoziierten Unternehmen
- ▶ IFRS 2 Ausübungsbedingungen und Annulierungen
- ▶ IAS 32 und IAS 1 Kündbare Finanzinstrumente und bei Liquidation entstehende Verpflichtungen

Schätzungen und Annahmen

Die Gesellschaft bildet Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen gem. IAS 19. Wie im Jahr 2008 wurde für 2009 ein Rechnungszinsfuß von 5,85% berücksichtigt.

Ungewöhnliche Geschäftsvorfälle

Im ersten Quartal 2009 gab es keine Geschäftsvorfälle ungewöhnlicher Natur.

Konsolidierungskreis

Im ersten Quartal 2009 gab es keine Veränderungen im Konsolidierungskreis.

Ereignisse von besonderer Bedeutung

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind nach wie vor geprägt von großer Unsicherheit und weltweiter Zurückhaltung der Konsumenten beim Autokauf. Die automobilen Zulieferer – die direkten Kunden von ELMOS – rechnen zum Teil auch für die nächsten Monate noch mit deutlich stärkeren Absatzverlusten als die Autohersteller, bedingt durch die Reduktion der Lagerbestände in der Lieferkette.

2 Segmentberichterstattung

Die Gesellschaft teilt ihre Aktivitäten in zwei Bereiche ein. Das Halbleitergeschäft wird über die verschiedenen Ländergesellschaften und -niederlassungen in Deutschland, den Niederlanden, Frankreich, Südafrika und in den USA abgewickelt. Umsätze im Mikromechanik-Bereich erwirtschaftet die Tochtergesellschaft SMI in den USA. Die folgenden Tabellen enthalten Informationen zu Erträgen und Ergebnissen (für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2009 bzw. 2008) sowie Vermögenswerten der Geschäftssegmente des Konzerns (zum 31. März 2009 bzw. 31. Dezember 2008).

Die Entscheidungen über die Verteilung der Ressourcen für die Segmente stützt sich in erster Linie auf die Nettozinserträge. Aus diesem Grund werden die Zinsaufwendungen und –erträge nicht gesondert für jedes Segment berichtet.

Quartal zum 31.3.2009	Halbleiter Tsd. Euro	Mikromechanik Tsd. Euro	Konsolidierung Tsd. Euro	Gesamt Tsd. Euro
Umsatzerlöse				
Umsatzerlöse mit fremden Dritten	20.330	2.255	0	22.585
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	160	89	- 249	0
Summe Umsatzerlöse	20.490	2.344	- 249	22.585
Ergebnis				
Segmentergebnis	- 8.151	- 757	0	- 8.907
Finanzergebnis				- 259
Ergebnis vor Steuern				- 9.166
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag				2.983
Jahresüberschuss inklusive Minderheitenanteile				- 6.183
Vermögenswerte				
Segmentvermögen	173.588	16.658	0	190.247
Beteiligungsinvestitionen				518
Nicht zuordenbares Vermögen				48.985
Gesamtvermögen				239.750
Sonstige Segmentinformationen				
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	2.300	93		2.393
Abschreibungen	3.587	393		3.981
Sonstige wesentliche zahlungsunwirksame Aufwendungen	206	0		206

Quartal zum 31.3.2008	Halbleiter Tsd. Euro	Mikromechanik Tsd. Euro	Konsolidierung Tsd. Euro	Gesamt Tsd. Euro
Umsatzerlöse				
Umsatzerlöse mit fremden Dritten	41.160	3.039	0	44.199
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	112	86	- 198	0
Summe Umsatzerlöse	41.272	3.125	- 198	44.199
Ergebnis				
Segmentergebnis	4.807	- 712	0	4.095
Finanzergebnis				- 303
Ergebnis vor Steuern				3.792
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag				- 1.259
Jahresüberschuss inklusive Minderheitenanteile				2.533
Vermögenswerte (zum 31.12.2008)				
Segmentvermögen	183.546	16.809	0	200.355
Beteiligungsinvestitionen	518	0	0	518
Nicht zuordenbares Vermögen	-	-	-	49.194
Gesamtvermögen				250.067

Das nicht zuordenbare Vermögen zum 31. März 2009 setzt sich aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten (42.040 Tsd. Euro), sowie Ertragsteueransprüchen (138 Tsd. Euro) und latenten Steuern (6.807 Tsd. Euro) zusammen.

Geografische Informationen

Erlöse aus Geschäften mit externen Kunden	Quartal zum 31.3.2009 Tsd. Euro	Quartal zum 31.3.2008 Tsd. Euro
Deutschland	9.457	15.833
EU	7.170	17.209
USA	1.956	4.090
Sonstige	4.002	7.067
	22.585	44.199

Geografische Verteilung langfristiger Vermögenswerte	31.3.2009 Tsd. Euro	31.12.2008 Tsd. Euro
Deutschland	100.268	101.468
EU	8.910	9.050
USA	11.094	10.896
Sonstige	2	2
	120.274	121.416

Die Erlöse aus Geschäften mit zwei bestimmten Kunden belaufen sich auf 3,737 Mio. Euro bzw. 2,681 Mio. Euro und resultieren aus Umsätzen des Segments Halbleiter.

3 Erläuterungen von wesentlichen Abschlusspositionen

Ausgewählte langfristige Vermögenswerte

Entwicklung ausgewählter langfristiger Vermögenswerte vom 1. Januar zum 31. März 2009	Nettobuchwert 1.1.2009	Zugänge	Abgänge/Übrige Bewegungen	Abschreibungen	Nettobuchwert 31.3.2009
	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro
Immaterielle Vermögenswerte	40.200	1.400	- 311	1.239	40.672
Sachanlagen	80.698	993	- 135	2.742	79.084
Wertpapiere und Anteile	518	0	0	0	518
	121.416	2.393	- 446	3.981	120.274

Unter der Position Abgänge / Übrige Bewegungen sind positive Fremdwährungsanpassungen in Höhe von 544 Tsd. Euro enthalten.

Geschäfts- oder Firmenwert

Der Geschäfts- oder Firmenwert hat sich wie folgt entwickelt.

	31.3.2009 Euro	31.12.2008 Euro
SMI		
Anschaffungskosten	7.567.365	7.567.365
Fremdwährungsanpassung	- 2.571.526	- 2.805.224
Buchwert	4.995.839	4.762.141
ELMOS NA		
Anschaffungskosten	554.617	554.617
Fremdwährungsanpassung	4.340	- 4.579
Buchwert	558.957	550.038
ELMOS France	1.614.578	1.614.578
ELMOS Services B.V.	206.170	206.170
	7.375.544	7.132.927

Vorratsvermögen

	31.3.2009 Euro	31.12.2008 Euro
Rohstoffe	7.525.298	7.606.275
Unfertige Erzeugnisse	20.383.823	20.432.687
Fertige Erzeugnisse und Waren	12.324.818	9.340.665
	40.233.939	37.379.627

Eigenkapital

Zum 31. März 2009 beträgt das Grundkapital der ELMOS Semiconductor AG 19.414.205 Aktien. Der Anteil der ELMOS Finanzholding GmbH (EFH) und der ihrer Tochtergesellschaften ist unverändert bei 52,9 Prozent. Der Streubesitz beträgt 47,1 Prozent.

Zum 31. März 2009 stehen insgesamt 403.114 Optionen aus Aktienoptionsprogrammen aus. Die Optionen teilen sich wie folgt auf die Tranchen auf.

Nr.	Beschluss-jahr	Ausgabe-jahr	Ausübungs-kurs in Euro	Sperrfrist ab Ausgabe (Jahre)	Ausübungs-zeitraum nach Sperrfrist (Jahre)	Ausstehende Optionen per	
						31.12.2008	31.3.2009
4	2003	2004	11,59	2	3	264.672	258.672
5	2004	2005	13,98	2	3	145.244	144.442
						409.916	403.114

4 Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 dargestellt, unterhält der ELMOS-Konzern im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen. Diese Liefer- und Leistungsbeziehungen werden unverändert zu Marktpreisen abgewickelt.

Aktien und Aktienoptionen des Vorstands und des Aufsichtsrats

Zum 31. März 2009 besaßen folgende Mitglieder des Vorstands und Aufsichtsrats Aktien und Aktienoptionen von ELMOS:

Vorstand	Aktien	Optionen
Dr. Anton Mindl	103.725	0
Reinhard Senf	16.923	25.000
Nicolaus Graf von Luckner	10.614	0
Jürgen Höllisch	0	0

Aufsichtsrat	Aktien	Optionen
Prof. Dr. Günter Zimmer	0	0
Dr. Burkhard Dreher	5.000	0
Jörns Haberstroh	3.956	0
Dr. Peter Thoma	9.200	25.000
Jutta Weber	200	0
Dr. Klaus Weyer	87.500	25.000

Mitteilung über Geschäfte von Führungspersonen nach §15a WpHG

Im Berichtszeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2009 wurden die folgenden meldepflichtigen Wertpapiergeschäfte (Directors' dealings) getätigt.

Datum / Ort	Name	Funktion	Transaktion	Stückzahl	Kurs/Basispreis (Euro)	Gesamtvolumen (Euro)
26.2.2009 Xetra	ZOE Beteiligungs GmbH	Juristische Person in enger Beziehung zu Aufsichtsrats- vorsitzendem	Kauf von ELMOS-Aktien	27.416	1,52	41.625,71

5 Wesentliche Ereignisse nach Ende des Quartals

Es sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Quartals zu berichten.

Dortmund, im April 2009

Dr. Anton Mindl

Nicolaus Graf von Luckner

Reinhard Senf

Jürgen Höllisch

Finanzkalender

29. April 2009	Bericht für das erste Quartal 2009
6. Mai 2009	Hauptversammlung
12. August 2009	Bericht für das erste Halbjahr 2009
4. November 2009	Bericht für das dritte Quartal 2009

Kontakt

ELMOS Semiconductor AG
Investor Relations
Heinrich-Hertz-Str. 1
D-44227 Dortmund
Deutschland
Telefon +49 (0) 231-75 49-0
Telefax +49 (0) 231-75 49-548
invest@elmos.de
www.elmos.de

Dieser Zwischenbericht wurde am 29. April 2009 in deutscher und englischer Sprache veröffentlicht. Beide Fassungen stehen im Internet unter www.elmos.de zum Download bereit.

Zusätzliches Informationsmaterial schicken wir Ihnen auf Anfrage gerne kostenlos zu.

Dieser Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung von ELMOS beruhen. Obwohl wir annehmen, dass die Erwartungen dieser vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir nicht dafür garantieren, dass die Erwartungen sich auch als richtig erweisen. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Aussagen abweichen. Zu den Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, gehören u.a. Veränderungen im wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, Wechselkurs- und Zinsschwankungen, Einführungen von Konkurrenzprodukten, mangelnde Akzeptanz neuer Produkte und Änderungen der Geschäftsstrategie. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen durch ELMOS ist weder geplant noch übernimmt ELMOS die Verpflichtung dazu.